

Wanderregion Pyrbaumer Wald



Wandern rund um Pyrbaum

6 GENUSSWANDERUNGEN

www.pyrbaum.de

Übersicht der Rundwanderungen

- 1. Pyrbaumer Rundgang**
Rundwanderung um Pyrbaum
Länge 9.8 km, 75 m auf und ab.
- 2. Verträumte Stockweiher**
Pyrbaum - Oberhembach - Stockweiher - Pyrbaum
Länge 8.9 km, 70 m auf und ab.
- 3. Auf der Wasserscheide**
Pyrbaum - Dürnhof - Rengersicht - Seligenporten - Schwarzach - Stachelweiher - Pyrbaum
Länge 18.8 km, 100 m auf und ab.
- 4. Kleine Genussstour zum Faberhof**
Straßmühle - Harrlach - Birkenlach - Faberhof - Straßmühle
Länge 6.6 km, 40 m auf und ab.
- 5. Auf dem Pyrbaumer Kirchenweg**
Pyrbaum - Stachelweiher - Eppersdorf - Seligenporten - Pyrbaum
Länge 13.7 km, 120 m auf und ab.
- 6. In der Stille des Faberwalds**
Pyrbaum - Stockweiher - Oberhembach - Birkenlach - Faberhof - Pyrbaum
Länge 14.1 km, 100 m auf und ab.

Wanderleitsystem Markt Pyrbaum

WANDERLEITSYSTEM PYRBAUMER WALD		
	Wildmeistersteig	
	Faberhof	6,3 km
	Schwand	15,1 km
	Oberlindenburg	4,3 km
	Ochenbruck	10,8 km
	Berchinger Weg	
	Dürnhof	4,1 km
	Seligenporten	7,1 km
	Oberhembach	3,1 km
	Gugelhammer	12,5 km
	Pyrbaumer Waldrunde	
	Dürnhof	4,1 km
	Seligenporten	7,1 km
	Oberhembach	3,1 km
	Faberhof	7,6 km

Die Wanderwege in und um den Markt Pyrbaum sind mit einem professionell gestaltetem **Wanderleitsystem** ausgestattet.

Die nummerierten Tafeln weisen dem Besucher an allen Orten der Entscheidung mit genauer Entfernungsangabe den Weg.

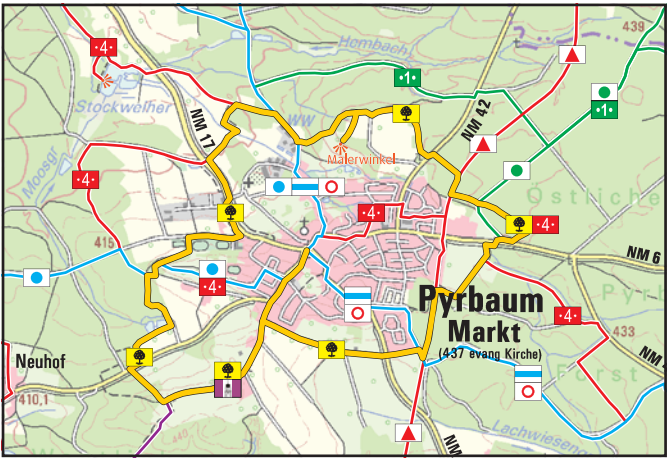
Zudem informieren sie den Wanderer über Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten und machen auf Haltepunkte des Öffentlichen Nahverkehrs aufmerksam.

In den Wegebeschreibungen der Touren wird auf diese Wandertafeln hingewiesen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken der vielfältigen Erholungs- und Erlebnismöglichkeiten in und um **Markt Pyrbaum**, dem Tor zur Oberpfalz!

1. Pyrbaumer Rundgang

Heitere Wanderung mit Tradition, meist mit Blick auf den Zwiebelturm der Evang. Kirche. Leichte, kinderfreundliche und erlebnisreiche Wanderung rund um den Ort. Bei Nässe ist gutes Schuhwerk anzuraten. **9.8 km, 75 m** auf und ab.   



Wir starten am **Pyrbaumer Marktplatz** und wenden uns zunächst dem **Pyrbaumer Kirchenweg**  zu. Er führt uns die Allersberger Straße und die Jagdstraße entlang in Richtung Südwesten. Am Ortsausgang stoßen wir auf den **Pyrbaumer Rundgang** () - das Bäumchen wird unser ständiger Begleiter bleiben.

Saftige Wiesen und ein herrlicher Weitblick Richtung Nürnberg begleiten uns, bis wir ins Dunkel des westlichen Pyrbaumer Forstes eintauchen.

Verschmitzt umrundet unser Weg ein paar Fischweiher und bringt uns zum Sportheim, wo sich eine Einkehr lohnt. (Öffnungszeiten bitte beachten)

Gestärkt wandern wir weiter, und bald umfängt uns die abwechslungsreiche Landschaft nördlich von Pyrbaum. Mächtige Eichen geleiten uns zum **Malerwinkel**. Die herrliche Sicht von den vorgelagerten Wiesen auf Pyrbaum laden uns zum Bestaunen und Verweilen ein.

Kleine, wurzelige Pfade bringen uns schließlich zum Pyrbaumer Wanderparkplatz an der Straße nach Postbauer-Heng. Jenseits der Straße empfängt uns ein naturbelassener Wald- und Wiesenweg.

Über den alten Bahndamm und entlang der Lachwiesen gelangen wir wieder zur Jagdstraße. Zufrieden wandern wir mit  in die Ortsmitte zurück.

4. Kleine Genussstour zum Faberhof

Kurze und leichte Wanderung mit hohem Erlebnispotenzial. Ganzjährig benutzbar, besonders geeignet für Familien mit Kindern. **6.6 km, fast eben.**   



Wir beginnen unsere kleine Tour an der **Straßmühle**. Wir wählen den  markierten **Wildmeistersteig** in westl. Richtung. Er führt uns zunächst zum interessanten **Wildgehege**, wo auf Infotafeln viel Wissenswertes über Wildtiere zu erfahren ist. Für Freunde des Kletterns bietet der neue Kletterwald ungeahnte Höhen. Bequeme Fußwege bringen uns nach **Harrlach**, einem Ortsteil der Stadt Roth.

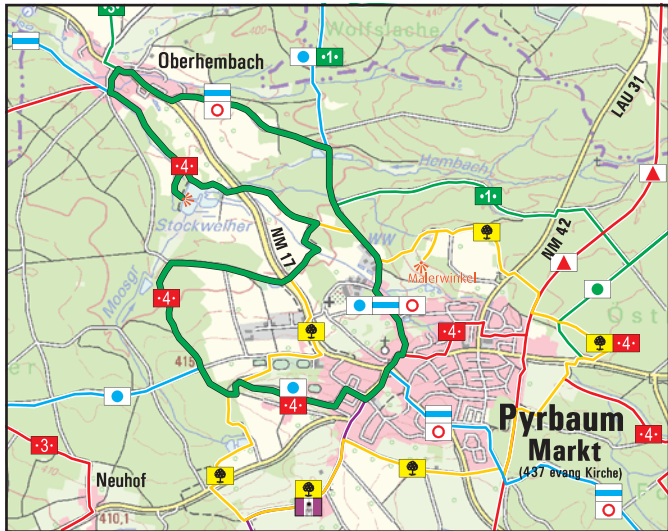
In der Ortsmitte wechseln wir auf den Wanderweg . Er begleitet uns von der Ortschaft hinaus in den Halbschatten des lichten Föhrenwaldes. Entlang den Auen des Finsterbachs in nordöstlicher Richtung lugt dann schon der **Sandweiher** wie ein grünes Auge aus dem Wald heraus. Wir unterqueren die tobende A9. Kurz darauf erblicken wir den romantischen Nickelsee vor uns. Leicht ansteigend erreichen wir Birkenlach.

Hier wenden wir uns bei Tafel 1822 der **Pyrbaumer Waldrunde**  zu, die uns auf gewundenen Waldwegen zum **Faberhof** bringt. Eine gemütliche Rast oder eine zünftige Einkehr haben wir uns nun verdient.



2. Verträumte Stockweiher

Bequeme, ganzjährig benutzbare Wanderung mit herrlichen Blicken auf die Auen und Wäldchen, die Hembach und Mühlbach säumen. Gut auch als Halbtagestour geeignet. **8.9 km, 70 m** auf und ab.  



Ausgangspunkt unserer Wanderung ist das **Pyrbaumer Rathaus** mit seinem alten Fachwerk und dem Brunnen, der die europäische Wasserscheide augenfällig werden lässt. In nördlicher Richtung führt uns die **Pyrbaumer Waldrunde**

 hinunter in den Mühlbachgrund.

Weite Wälder umfängen uns und vorbei an verträumten Waldweihern gelangen wir später in die Auen des Hembachs.

Bald erreichen wir **Oberhembach**, wo eine italienische Osteria mit leiblichen Genüssen auf den hungrigen Wanderer wartet. Öffnungszeiten bitte beachten!

Nachdem wir uns dort im schattigen Biergarten gestärkt haben, begeben wir uns Richtung Seebühne in südlicher Richtung auf den Zielwanderweg .

Ein leicht gewundener Waldpfad führt uns fast eben zu den herrlich gelegenen **Stockweihern**. Ein kleiner mit Schilf umstandener Stichweg eröffnet ornithologisch Interessierten wunderbare Beobachtungsmöglichkeiten.

Ein weit ausholender Rechtsbogen folgt dem Waldrand, später den saftigen Wiesen des Mühlbachgrundes. Danach durchqueren wir erneut den Hochwald und erreichen über leicht ansteigendes Gelände den Galgenbühl.

Dem Höhenrücken mit seinen abwechslungsreichen Ausblicken folgend kehren wir kurz darauf zu unserem Ausgangspunkt in **Pyrbaum** zurück.



Noch ein Stück der kleinen Straße nach Allersberg folgend, stoßen wir bald auf den **Rangau-Pfalz-Weg** . Lichter Kiefernwald ist nun unser Begleiter; geraume Zeit später heißt uns **Seligenporten** willkommen, das uns mit seiner Gastronomie (in der Ortsmitte) zu einer Rast und Einkehr einlädt.

Für den Rückweg nehmen wir den **Bockelbahnweg** . Seinen Namen hat er von der alten Bahnlinie Burgthann – Allersberg, deren ehemaliger Trasse er folgt. Fast eben geht es dahin, und für uns ergibt sich die Möglichkeit, uns zu unterhalten.

An einer markanten Wegspinne, bei **Tafel 1805**, wechseln wir nochmals die Markierung: Der **Berchinger Weg**  führt uns zurück zum **Pyrbaumer Marktplatz**. Müde und zufrieden beenden wir unsere außergewöhnliche Wanderung auf historischen Pfaden.



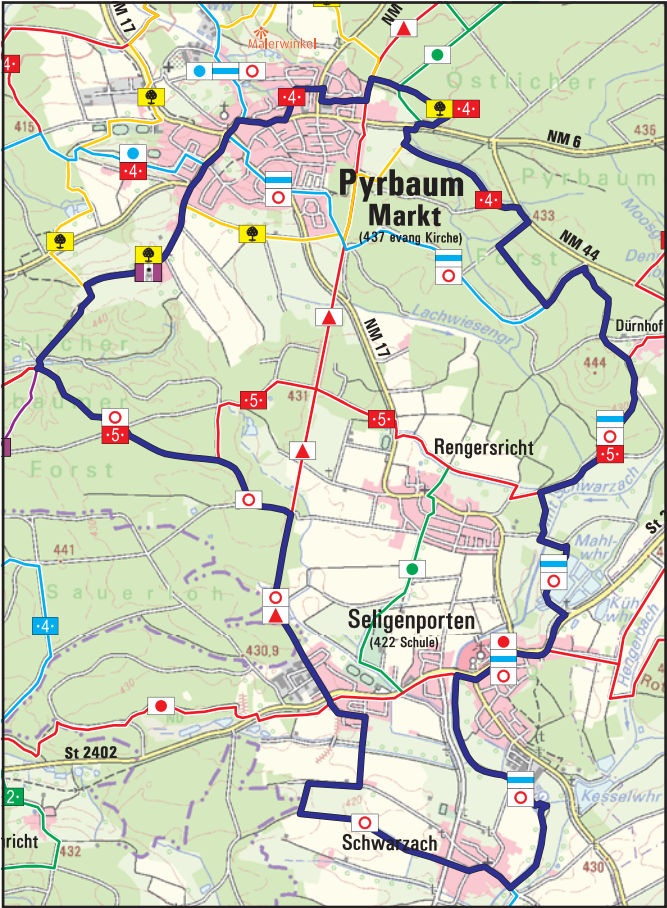
6. In der Stille des Faberwalds

Angenehme, sehr waldreiche Wanderung durch die Weiten des Faberwaldes. Durch wenige Steigungen ist die Wanderung besonders an heißen Sommertagen zu empfehlen. **14.1 km, 100 m** auf und ab. Gutes Schuhwerk ist sinnvoll. Zahlreiche Markierungswechsel sind zu beachten.  



3. Auf der Wasserscheide

Ausgedehnte, recht abwechslungsreiche Wanderung, ganzjährig nutzbar, besonders schön im Frühjahr und Herbst. Wegen der Länge ist festes Schuhwerk empfehlenswert. **18.7 km, 100 m** auf und ab.  



Der künstlerisch gestaltete Brunnen zwischen Rathaus und Kirche in **Pyrbaum** schöpft Wasser von einer Seite auf die andere. Dies symbolisiert die europäische Hauptwasserscheide, die auch unsere gehaltvolle Wanderung inszeniert.

Mit der  wandern wir vom **Marktplatz** aus in östlicher Richtung aus dem Ort hinaus; ein Stück der alten Bahntrasse der Bockelbahn folgend, empfängt uns der herrliche östliche Pyrbaumer Forst.

Zahlreichen, teils überraschenden Abzweigungen folgend, erreichen wir geraume Zeit später den Miniერgraben, ein

altes Zeugnis früherer Ingenieurskunst. Er diente zur Wasserversorgung der Einwohner und verbindet die Bachsysteme der donauwärts fließenden Schwarzach und das des Hembachs, der in die Rednitz mündet.

Etwas später stoßen wir auf die **Pyrbaumer Waldrunde** , der wir von **Tafel 1863** an folgen. Fichtenwald, verträumte, bemooste Waldränder und stille Weiher begleiten uns, vorbei an **Dürnhof** und dem Ortsteil **Rengersricht**, und schließlich erreichen wir **Seligenporten**.

Unbedingt sehenswert ist das bereits 1242 gegründete Zisterzienserkloster. Einkehr und Stärkung ist in beiden Orten möglich.

Nach einer gepflegten Brotzeit setzen wir unsere schöne Wanderung fort. Sie führt uns nun über offenes Land an der **Schwarzach** entlang in den gleichnamigen Ortsteil von Pyrbaum. Sehr empfehlenswert ist ein Besuch im Gasthaus Pfister, das mit leckeren Oberpfälzer Schmanke rn und einem gepflegten Plausch lockt.

So gestärkt gelangen wir über Feldwege zum alten Bahnhof von Seligenporten. Von dort aus setzt sich unsere Wanderung fort und es geht durch die ausgedehnten Wälder des Pyrbaumer Forstes in Richtung Westen weiter.

Wieder überqueren wir die Wasserscheide und es geht hinüber bis zum idyllisch gelegenen **Stachelweiher**, der den Finsterbach speist.

Hier wechseln wir die Markierung! **Tafel 1816** weist uns nun auf den alten **Pyrbaumer Kirchenweg**  hin, der uns sicher durch dichten Mischwald und nachher wieder ins Freie führt. Bald erblicken wir die ersten Häuser von **Pyrbaum** und ein wenig später kommen wir wieder zurück zu unseren Ausgangspunkt.



Wanderregion Pyrbaumer Wald

Kaum eine Gemeinde ist so waldreich, wie gerade **Markt Pyrbaum**, ganz im Westen der Oberpfalz, vor den Toren Nürnbergs. Die riesigen Wälder mit ihren lichten und sonnigen Kieferbeständen sollten also Anlass genug sein, die weitläufigen, sanft gewellten Hügel rund um Pyrbaum zu besuchen, am besten wandernder Weise. Vier Weitwanderwege sowie weitere 16 Rund- und Verbindungswege lassen viele attraktive Touren auch aus den angrenzenden Gemeinden nach Pyrbaum zu.

Viele versteckte Teiche und Weiher warten darauf, entdeckt zu werden – der malerische **Stockweiher** nordwestlich von Pyrbaum ist nur einer von vielen. Fast unmerklich zieht sich die europäische **Hauptwasserscheide** durch das Marktgemeindegebiet. Im Wald verborgen stößt man auf geschichtliche Relikte, wie den **Miniergraben** oder die alte Bahntrasse der „**Bockelbahn**“.

Kleine, verträumte Ortschaften finden sich eingebettet in die Wälder, und in einigen davon lässt sich zünftig einkehren: Die kleine, aber geschichtsträchtige Brauerei im **Zisterzienserkloster Seligenporten** lohnt ebenso einen Besuch; wie die Schnapsbrennerei im südlichen Schwarzach. Also auf nach Pyrbaum! Wem nach der Tour die Füße weh tun, dem sei geholfen: direkt neben dem Marktplatz von Pyrbaum mit seinen zwei kennzeichnenden Kirchtürmen hat die Gemeinde ein **Wassertretbecken** errichtet, wo Kühlung lockt.



Herausgeber:
Markt Pyrbaum · Marktplatz 1 · 90602 Pyrbaum
Telefon: 09180 / 9405-0 · Telefax: 09180 / 9405-25
E-Mail: info@pyrbaum.de · www.pyrbaum.de

Wegemarkierung: Fränkischer Albverein e.V. · Markt Pyrbaum

Bilder: Jens Schwenke

Konzept, Layout & Text :
Schettler Consulting KG · Ebracher Weg 16 · 91056 Erlangen
info@schettler-consulting.de · www.schettler-consulting.de

Kartengrundlage:
DTK 50, Bayer. Vermessungsverwaltung; 792 / 17





